

Inhalt

I.	Einleitung.....	1
I.1	Die philosophische Umarmung.....	1
I.2	Ethische und thetische Dimension der Philosophiekritik	4
II.	Al-Ghazali: Der Weg zur Enthüllung	9
II.1	Ghazali im Spiegel der Forschung	9
II.2	Das Ungenügen am Rationalismus	12
II.3	Inferentielles Wissen und Erfahrungswissen	16
II.4	Der Weg der Sufis.....	18
II.5	Avicenna <i>redivivus</i> ?.....	23
II.6	Ghazalis Tugendlehre	27
II.7	Gott spielt Puppen	31
II.8	Wunder als Seltenheiten	39
II.9	Gottesliebe.....	42
II.10	Ghazali und die Emanationstheorie.....	44
II.11	Inwiefern das Ganze eines ist.....	47
II.12	Exkurs zur Ghazali-Deutung von Binyamin Abrahamov	52
II.13	Philosophie und Schriftexegese	54
III.	Ha-Levi: Theologie der zweiten Person	63
III.1	Gottes Gesetz auf Erden	63
III.2	Historie statt Philosophie.....	67
III.3	Die Durchbrechung des Gewöhnlichen	72
III.4	Der entleerte Gott	74
III.5	Gott als Gegenüber	78
III.6	Ha-Levis Renaturalisierung des Übernatürlichen.....	85
III.7	Der Sinn der Gebote	90
III.8	Den Philosophen verzeihen.....	97
IV.	Schlußbetrachtung.....	101
IV.1	Resümee.....	101
IV.2	Warum Philosophie?	103
	Literaturverzeichnis	109
	Zusammenfassung/Der Autor.....	113
	Summary/The Author	114
	Personen- und Sachregister.....	115